

# Technische Analyse zu Platin: Platinrallye - Preis steigt auf 1.400 \$ an

03.07.2025 | [Markus Blaschzok](#)

## Terminmarkt: COT-Report

Der COT-Report wird immer freitags seitens der US-Terminmarktaufsicht (CFTC) veröffentlicht, wobei der Stichtag der Datenerhebung der Schlusskurs vom Dienstag ist. Die COT-Daten werden also immer mit einer Verzögerung von drei Tagen veröffentlicht. Premium Abonnenten von Blaschzok Research erhalten vor Handelsschluss am Freitag ein Blitzupdate mit Analysen zu Gold, Silber und Platin. Die COT-Daten ermöglichen einen Blick in die Zukunft, da sie einerseits ein Sentiment-Indikator sind und andererseits eine gute Einschätzung des Angebots und der Nachfrage am physischen Markt ermöglichen. Mit ihnen hat man einen Vorteil im Trading am Rohstoffmarkt.

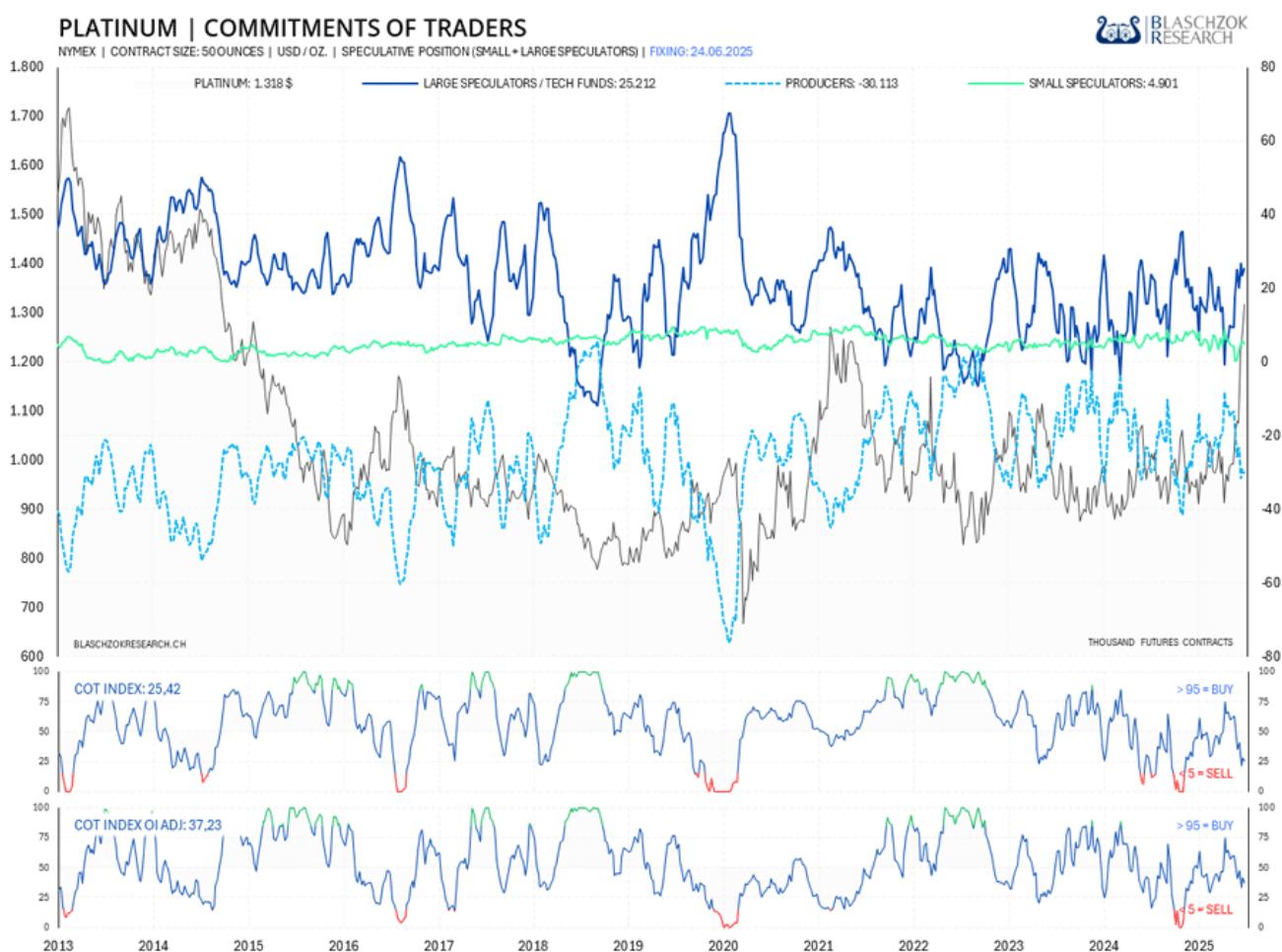
## COT-Daten für Platin vom 27. Juli

Der Platinpreis ist in der Vorwoche um 54 \$ gestiegen und die Spekulanten sind dabei gerade einmal mit 1,1 Tsd. Kontrakten Long gegangen. Der COT-Index hat sich dementsprechend nur leicht um 3 Punkte verschlechtert auf 25 Punkte. Der COT-Index zum Open Interest hat sich um 5 Punkte verschlechtert auf 37 Punkte.

Damit hat sich auch in der letzten Woche wieder eine relative Stärke am Platinmarkt gezeigt. Obwohl der Preis im Vergleich zum Vormonat um 238 \$ gestiegen ist, haben sich die COT-Daten gerade einmal um 10 Punkte verschlechtert. Zum Open Interest hat sich der COT-Index sogar nur um 3 Punkte verschlechtert.

Wir sehen also, dass mit dem Ausbruch des Platinpreises aus einer langjährigen Konsolidierungsformation verstärkte Investmentnachfrage eingesetzt hat. Diese fließt in ETFs und sonstige Produkte mit physischer Nachfrage. Der Preisanstieg wurde also nicht allein durch den Terminmarkt getrieben.

Vor etwa zwei Monaten gab es einen gescheiterten Ausbruch nach unten. Seitdem hat sich das Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage verändert und wir sehen seither eine deutliche Stärke. Die COT-Daten sind zwar leicht überkauft, doch zeigen sie, dass noch Luft nach oben vorhanden wäre. Die Rallye kann sich dementsprechend noch etwas fortsetzen. Der aktuelle COT-Report ist also den Trend bestätigend für die Bullen und für die Bären gibt es noch kein Setup für einen Short-Trade zum aktuellen Zeitpunkt, was sich jedoch am Platinmarkt relativ schnell ändern kann.



Mit einem COT-Index OI von 42 Punkten zeigte sich der Platinpreis bisher stark

### Kurzfristige Technische Analyse

Platin konnte im vergangenen Jahr nicht von der Goldrallye profitieren, doch positiv blieb zuletzt, dass der Preis trotz wachsender Rezessionssorgen in den vergangenen Monaten nicht stärker unter Druck geriet. Die Handelsspanne wurde in den letzten drei Jahren immer enger, sodass sich der Preis zunehmend einkeilte und keine guten Handelschancen mehr bot. Früher oder später würde der Preis nach oben oder unten aus dieser Spanne ausbrechen und folgend Spekulanten auf diesen Ausbruch wetten.

Nun brach im Zuge des Zollstreits der Platinpreis kurzzeitig nach unten aus seiner engen Handelsspanne aus. Dieser Rücksetzer wurde jedoch schnell zurückgekauft und so kam es zu Shorteindeckungen, die den Preis über seinen Abwärtstrend auf 1.100\$ schoben. Der Ausbruch gab nun den Spekulanten ein Kaufsignal, wobei der Preis mittlerweile auf über 1.400\$ ansteigen könnte. Ich hatte ein Ziel von 1.250\$ bis 1.300\$ bei einem Ausbruch in Aussicht gestellt, womit der aktuelle Preisanstieg unsere Überwartungen übertraf. Nach Jahren mit Überangebot im Platinmarkt und einer sehr engen Handelsspanne, kam nun plötzlich starke Nachfrage aus dem Nichts auf.

Der letzte COT-Report zeigte, dass die Spekulanten am Terminmarkt zwar an der Rallye beteiligt, doch nicht alleinig für die Rallye verantwortlich sind. Physische Käufe über verschiedene Kanäle treiben diese Rallye mit, was sie nachhaltiger macht. Für die Stärke der letzten beiden Monate innerhalb der Handelsspanne war zuletzt ein Defizit am physischen Markt verantwortlich, dessen Ursprung primär in gestiegener Investmentnachfrage liegen dürfte.

Ich empfahl kurzfristigen Tradern auf diesen Zug aufzuspringen und einen engen Stop-Loss zu setzen. Eine antizyklische Short-Chance, bot sich bisher nicht, da der Terminmarkt zuletzt noch Stärke zeigte. Mit aktuell 1.400 \$ lief der Platinpreis weiter als erhofft nach diesem Ausbruch, zumal der Goldpreis in der gleichen Zeit tendenziell korrigierte.

Daher sollte man seinen Stop-Loss nun nachziehen oder auch über die Mitnahme von Teilgewinnen an dem

aktuellen Widerstandsbereich um die 1,400 \$ denken. Wir beobachten ganz genau die aktuellen COT-Daten und sobald sich hier ein Ende der Rallye abzeichnet, könnte dies eine sehr gute Chance für einen Short-Trade liefern. Wenn Sie diesen Handelssignalen folgen wollen, abonnieren Sie ein Premium-Abonnement auf [www.blaschzokresearch.de](http://www.blaschzokresearch.de).

Mittelfristig bis langfristig gesehen, sind die steigenden Marktzinsen und eine sich folgend abschwächende Weltwirtschaft weiterhin eine Gefahr für die PlatinNachfrage und den Preis. Eine langfristige Long-Chance gibt es erst nach einem deutlichen Einbruch im Rahmen einer Rezession oder im Falle zusätzlicher Liquiditätsspritzen durch die Notenbanken. Auch wenn der aktuelle Anstieg über den Abwärtstrend bemerkenswert ist, ist das Anstiegspotenzial begrenzt und die Rallye womöglich kurzlebig.



*Die Platinrallye erfolgte, nachdem sich der Preis eingekieilt hatte und wurde primär durch Spekulation getrieben*

## **Langfristige Einschätzung**

Historische Daten zeigen, dass die Preise von Platin und Palladium in Rezessionsphasen häufig abrupt und deutlich einbrechen. Sollte sich dieses Muster erneut bestätigen, könnte ein solcher Rückgang in einer Rezession eine interessante Gelegenheit für antizyklische Käufe darstellen.

Chancen für den Platinpreis böten sich bei einer spürbaren Angebotsverknappung. Diese könnte zum Beispiel durch eine erneute Energiekrise in Südafrika ausgelöst werden, da die Region seit Jahrzehnten immer instabiler wird. Solche Szenarien sind schwer vorherzusagen, wogegen das Risiko einer weltweiten Rezession zurzeit deutlich konkreter ist, insbesondere im aktuellen Umfeld weiter steigenden langfristigen Zinsen.

Sollten die Zentralbanken im Zuge einer Rezession oder infolge externer Schocks wieder auf geldpolitische Lockerungsmaßnahmen umschwenken, würde sich daraus ein klares Aufwärtspotenzial für Platin ergeben. Ein sinnvoller Einstiegszeitpunkt wäre jedoch erst dann erreicht, wenn entsprechende Maßnahmen tatsächlich angekündigt werden. Bis dahin ist Vorsicht geboten, da das Risiko eines erneuten Rücksetzers unter rezessiven Bedingungen hoch bleibt. Wer den aktuellen Ausbruch im Platinpreis gekauft hat, sollte deshalb unbedingt mit einem Stop-Loss arbeiten, der sukzessive nachgezogen wird.

Es ist nicht auszuschließen, dass bereits langfristig orientierte Marktteilnehmer aktiv sind und Platin akkumulieren, sodass sich ein neuer Boden im Bereich um 1.100 US-Dollar herausbildet. Ein Rücksetzer auf dieses Niveau könnte daher bereits eine gute antizyklische Kaufchance darstellen. Insgesamt bleibt das Bild uneinheitlich. Klar ist jedoch, dass die mehrjährige Phase geringer Volatilität ihr Ende gefunden hat, nachdem der Platinpreis aus seiner Handelsspanne ausbrechen konnte.



Der Widerstandsbereich zwischen 1.350 \$ und 1.400 \$ wurde in dem Preissprung nun erreicht

Diese heutige Analyse stammt aus dem aktuellen Marktbericht, den Sie [hier](#) lesen können.

© Markus Blaschzok  
 Dipl. Betriebswirt (FH), CFTe  
 Chefanalyst GoldSilberShop.de / VSP AG  
[BlaschzokResearch](#)  
[GoldSilberShop.de](#)

>> Abonnieren Sie diesen wöchentlichen Marktkommentar [per Email hier](#)

**Disclaimer:** Diese Analyse dient ausschließlich der Information. Bei Zitaten ist es angemessen, auf die Quelle zu verweisen. Die in dieser Veröffentlichung dargelegten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf dar. Die gesamte Analyse und die daraus abgeleiteten Schlussfolgerungen spiegeln die Meinung und Ansichten des Autors zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Beratungsleistung und auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, derivativen Finanzprodukten, sonstigen Finanzinstrumenten, Edelmetallen und -hölzern, Versicherungen sowie Beteiligungen dar. Wir weisen darauf hin, dass beim Handel mit Wertpapieren, Derivaten und Termingeschäften, hohe Risiken bestehen, die zu mehr als einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen können. Jeder Leser/Kunde handelt auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Eine Haftung für Vermögensschäden, die aus dieser Veröffentlichung mit möglichen Handelsanregungen resultieren, ist somit ausgeschlossen. Eine Verpflichtung dieses Dokument zu aktualisieren, in irgendeiner Weise abzuändern oder die Empfänger zu informieren, wenn sich eine hier dargelegte Stellungnahme, Einschätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird, besteht nicht. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird nicht übernommen.

Die Verwendung von Hyperlinks auf andere Webseiten in diesem Dokument beinhaltet keineswegs eine Zustimmung, Empfehlung oder Billigung der dort dargelegten oder von dort aus zugänglichen Informationen. Markus Blaschzok übernimmt keine Verantwortung für deren Inhalt oder für eventuelle Folgen aus der Verwendung dieser Informationen. Des weiteren werden weder wir, noch unsere Geschäftsorgane, sowie Mitarbeiter, eine Haftung für Schäden die ggf. aus der Verwendung dieses Dokuments, seines Inhalts oder in sonstiger Weise, entstehen, übernehmen. Gemäß §34b WpHG weisen wir darauf hin, dass der Autor derzeit in ein oder mehrere der besprochenen Investmentmöglichkeiten investiert ist.

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/663129--Technische-Analyse-zu-Platin--Platinrallye---Preis-steigt-auf-1.400--an.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).